

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Ein Autogramm bitte.“

„Kommen Sie in meine Wohnung in Brüssel!“

Lieber Nebelspalter!

Meine Tante hat die Kunst des Reisens noch nicht ganz erfaßt. Letztthin saß sie im Leichtschnellzug Lausanne—Zürich. Wir hatten ihr eingeschärft, diesen in Bern zu verlassen, da er in Burgdorf nicht halte. Gehorsam stieg sie in Bern aus, eilte in die Bahnhofhalle hinüber und studierte den Fahrplan. Mit Freuden bemerkte sie, daß schon in zwei Minuten ein Zug Richtung Zürich fährt, und in Gedanken die guten Verbindungen der SBB lobend, hastete sie

die Treppen hinunter und hinauf auf den Perron — und stieg in den gerade abfahrenden Leichtschnellzug ein! El.

Limerick*

Es war einst ein Mann der hieß Leim,
der putzte die Hosen daheim.
Dazu nahm er Benzin - -
und gleich waren hin
samt Herrn Leim auch Hose und Heim!

(* ein Limerick ist ein Spruch im obigen Versmaß.) K.

Kleiner Bundesspiegel

(Zeitgenössische Fassung)

Personen: Der Sekretär des Verbandschaftsbundes (Sprecher)
Verbandsgenossen (Chor)

Ort der Handlung: Aula eines größeren Schulhauses. Vorne ein Wandgemälde mit der Rütliwiese, links ein Schlachtenbild, rechts ein Spruch an der Wand (z. B. «Alle für einen»)

Zeit: Heute. Generalversammlung mit obligater Resolution am Ende.

Sprecher (mit Pathos):

Wohlan, so nenn ich Euch den Grund,
weshalb wir uns auf dieser Wiese trafen:
Wir feiern, Brüder, unsern lieben Bund,
den guten Schirm und unsern sichern Hafen.

Chor (innig bewegt):

Wir feiern heut den lieben guten Bund,
den guten Schirm und unsern sichern Hafen.

Sprecher (beschwörend):

Winkelried und Tellensprung,
unser Bund ist stets noch jung!
Und stark genug, uns stets zu unterstützen.
Der Bund ist da, dem Volk zu nützen!

Chor (kühn):

Der Bund ist da, dem Volk zu nützen —
das Volk sind wir — und uns zu unterstützen.

Sprecher (feierlich):

Guter Bund — Du und Wir!
Wie es uns geht, so geht es Dir!
Schließen wir ein festes Band!
Reich uns, Bund, die reiche Hand!

Chor (verklärt):

Einer für alle, alle für einen,
der Bund für uns, oder für keinen!

Chor und Sprecher ab. Ein Zeitungsverkäufer durchschreitet die Bühne ein paar mal kreuz und quer und leiert mit teilnahmsloser Stimme:

Morgenblatt, Verbandschaftsbund erläßt Resolution zur Stärkung der Volksrechte!

(Zeitungsverkäufer ab. Vorhang.)

FINIS

R. Zi.

Das sichere Urteil

«Sägmer ehrlech, wöörmenau globe daß i dä Wage us zweiter Hand gchauft heft?» — «Jo woher! I heft ehnder tenggt, Du heigischten sälber gmacht!» K.

Zweimal Café

In Arles fragen zwei Schweizer Aerzte einen Einheimischen nach dem berühmten (jetzt zerstörten) Café von van Gogh. Er wisse nicht, antwortete der Befragte, wo dieses Café sei, aber er könne ihnen sagen, wo es Nes-Café gebe! F. L.

Zweimal Geist

Der „Nebelspalter“ strömt Geist aus. Geist, in Flaschen abgezogen, enthalten auch Cognac Roffignac und Vermouth Isotta (demi sec!)

Zwei mal Räblus:

ZÜRICH

BERN

Stüsslihofstatt 15
Tel. 24 16 88

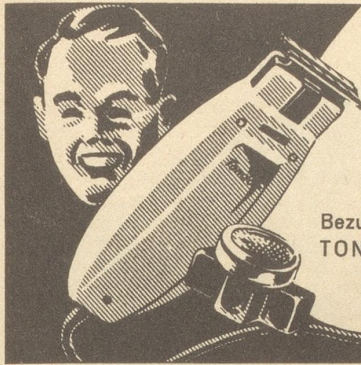
RAEBLUS STUBE-BAR

Zeughausgasse 5
Tel. 3 93 51

Zwei mal ganz primal!



Kongreß-Restaurant
Auge und Gaumen
genießen!



Ob «Daunen» oder «Stacheldraht»,
der Tondor ist für jeden Bart!

Bereits ab Fr. 79.—

Bezugsquellen-Verzeichnis durch die
TONDOR A.G., Scherrstr. 3, Zürich

Tondor

Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte
vom Nebelspalter-Verlag
Rorschach.

Hotel **BAHNHOF-Terminus** **WINTERTHUR**

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche.
Wildspezialitäten. Auserlesene Weine. Sitzungszimmer
und kleiner Saal. Ch. Gibel-Regez, Telefon 26061

Maximale Bewegungsfreiheit



gewährt Ihnen Lutteurs, ATO.
Raffiniert ist sein Schnitt und bis
ins letzte Detail durchdacht. Und
dazu kleidet es sportlich und flott.
Probieren Sie!

Lutteurs ATO
das neuartige Arbeitskleid

„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)

Ich befriedige auch die Ansprüche verwöhnter Gäste

☎ Telefon 924136

Familie W. R. Siegenthaler

Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung)

übernimmt

G. RABINOVITCH

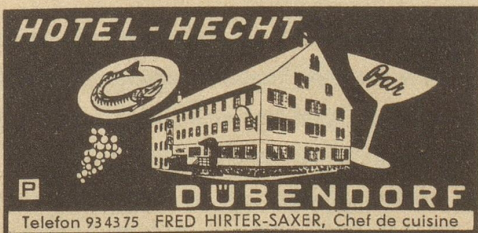
ZÜRICH

Sempacherstraße 21, Telefon 328266

Ohne Arbeit ist das Blindsein trosslos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu
vergeben wie: Etiketten
anschnüren, Drucksachen
falten und in Kuverts
einschieben, Uebersetzen
von Blindenschrift in die
Schrift der Sehenden,
Verschiedenes sortieren,
Strümpfe und Socken
stricken usw. gegen be-
scheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen



Die erfolgreiche Jugend schätzt an der
MONTE ROSA-Füllfeder die moderne Kon-
struktion und die sprichwörtliche Güte.
MONTE ROSA-Füllfedern bieten aber auch
verschiedene Vorzüge, so z. B. die prak-
tische Kolbenfüllung, den durchsichtigen
Schaff, das große Fassungsvermögen, die
14-Karat-Goldfeder für jede Schrift und die
volkstümlichen Preislagen von Fr. 15.— bis
Fr. 30.—.

Monte Rosa

Füllfedern sind erprobte Freunde
fürs Leben.

Schweizer Qualitätsprodukt.

Erhältlich in den Papeterien.

Bezugsquellennachweis durch:

Fritz Dimmler A.-G.

Zürcher Füllhalterfabrik, Zürich

Fabrik in Künsnacht

Ein Café-Restaurant und
eine Bar eigener Prägung

Dufour

Zürich 8 Ecke Dufourstr. 80/Mainaustr.

Sie werden sich wohl fühlen in dem Quartier-Restaurant
des Seefelds, in dem man Ihnen nur Erstklassiges
freundlich vorsezt. Höflich empfiehlt sich: Alex Brutschi

Kennweg Stübli

Kein Trinkgeld!

Dafür Qualität
und freundliche Bedienung

Frühstück ab 7 Uhr, Mittag- und
Abendessen: 2.—, 2.20, 2.50 und 2.75
Eigene Patisserie!

Zürich 1

Rennweg 11 Tel. 23 93 33

Lieber Peter!

Nur kurz! Ich bin jetzt wieder ganz gesund. Die
Hustenpastillen «Aconit-Codein» von der Firma
Disch haben mir so gut geholfen. Nimm doch
gegen Deine Erkältung auch eine Hülse. Du be-
kommst «Aconit-Codein» in der Apotheke zu Fr. 1.52.

Viele Grüße

Hans.